

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 239.

Freitag den 11. October

1867.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Peter Ernst von Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 15. October l. J. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 22. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Wittwe des Anton Diener zu Wiesbaden gehörige, daselbst an der Platter Chaussee zwischen Carl Köffler und Peter Reiminger belegene zweistöckige Wohnhaus in dem Rathhause zu Wiesbaden zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem s. g. Jägerhofe zu Biebrich verschiedene Mobiliargegenstände, als: Tische, Schreibtische, Stühle, Sessel, Canapes, Commode, Schränke, Bettstellen, Spiegel, spanische Wände, Thür- und Fenstergallerien, Theaterdecorationen, Fenstervorhänge, Teppiche, Leuchter, 7 silberplattirte Eiskühler, eine Thurmuhre mit zwei Zifferblättern, eine Partie Weißgeräth, verschiedene Gegenstände von Blech, Eisen &c., sodann eine Partie Pferdedecken, Stallrequisiten &c. an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 4. October 1867.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird das Gespül aus der Hospitalküche Montag den 14. October l. J. Morgens 9 Uhr nochmals öffentlich an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, den 9. October 1867.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Lieferung der Kartoffeln für die hiesige Anstalt Montag den 14. d. Mts. Morgens 9 Uhr öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben, wozu Steiglustige hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 10. October 1867.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden drei in dem Sonnenberger Walddistrikt Künzeroth belegenen Wiesen der Stadtgemeinde Wiesbaden von ca. 3 Morgen anderweit auf die Dauer von 12 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Wiesbaden, den 8. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhause ca. 350 Stück confiscirte Nüsse versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der Speicher auf dem städtischen Schlachthause dahier auf die Dauer von drei Jahren nochmals in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Freitag den 11. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Eisen, Zinn, Glas, Porzellan, Bilder, Bücher &c., in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 238.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von verschiedenen entbehrlich und unbrauchbar gewordenen Inventariatsgegenständen des vormaligen Königl. Finanz-Collegiums in dem Hofe des jetzt von der Königl. Rechnungskammer benutzten Gebäudes, Ecke der Friedrich- und Marktstraße. (S. Tgbl. 238.)

Versteigerung von circa 350 Stück confiscirten Nüssen, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Die ersten neuen schwedischen Bollhäringe per Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., frisch geräucherte Ostsee-Büdinge zum Braten und Kochen, per Stück 2 kr., frisch geräucherten Salm (Lachs) per Pfd. 1 fl. 20 kr., Hechte zum Braten und Kochen 24 und 30 kr., sowie Rheinsalm, Forellen, Ostsee-Zander (Schill), Aale, Karpfen, Barsche, Backfische &c.

Französischer Unterricht wird gründlich ertheilt. Näh. Exped. 16850

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

16631

von **J. & Cl. Wirtzfeld**, Schwalbacherstraße 19.

Beginn des Wintersemesters Montag den 14. October Morgens 8 Uhr.

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 fr., im Hundert billiger, empfiehlt

9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

16244

Ruhrer Ofenkohlen

in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-
Scheitholz, fortwährend zu haben bei **A. Brandscheid**, Steingasse 35.

Aechte Ostindische Foulards,

neueste Muster und in reicher Auswahl empfiehlt

16802

G. W. Winter, Webergasse 5.

Wohnungs-Veränderung.

Privat-Hebamme **Wiesenborn** wohnt Mauritiusplatz Nr. 2 im
Café Müller. 16566

Gummischuhe,

deutsche, französische und englische, aus den renommirtesten Fabriken sind
in allen Größen und Sorten vorrätzig und empfiehlt zu billigsten Preisen

Jacob Müller, Goldgasse 12. 16945

Fertige Arbeitsfittel in allen Farben von 1 fl.
und Arbeitshosen von 54 fr. an sind zu haben bei

16708

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

Frisch eingetroffen:

Russ. Sardinien, Scottinen (marinirt), neue Sardellen und Holl. Voll-
häringe bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 17000

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

16978

G. W. Schmidt in Diebrich.

Der Ausladeplatz ist bei der Caserne.

Eine junge Dame wünscht bis Mitte October deutschen, französischen, eng-
lischen **Sprach**, sowie Klavierunterricht zu ertheilen. Näh. Exped. 15988

Im Anfertigen aller **Büzarbeiten**, in und außer dem Hause, empfiehlt sich
16838 **Mina Kirchhoff**, Modistin, Michelsberg 13.

Ein **Wiener Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16209

Maschinensteppereien werden sehr billig und prompt geliefert. Näh.
Expedition. 16454

Kalender für 1868.

Soeben ist erschienen:

433

Der wahre und ächte hinkende Bote für 1868.

Preis inclusive Stempel: 9 fr.

Wandkalender zu verschiedenen Preisen.

Wiederverkäufer wollen sich direct wenden an die **Jäger'sche Buch-, Papier- und Landarten-Handlung** am Domplatz in **Frankfurt a./M.**

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

17133

Fr. Bourbonus.

Besten Schweizer-, Holländer-, Limburger-, Parmesan- und Kräuter-Käse

17145

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10.

Neue ital. Maronen,

sehr schöne große Frucht, wieder frisch eingetroffen bei

17147

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Wasserbelles Petroleum,

per Maas 28 fr., empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3.

17129

Fuhrleute

können Grund abfahren am Römerbad.

17117

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: **Schellfische** und **Schollen**.

Muhrkohlen

vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigt vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, und **E. Jäger**, Kaufmann, Langgasse 16.

14879

Viebrich-Mosbach.

Ein Herrschaftshaus, an der Eisenbahn gelegen, ist sofort zu verkaufen.

Preis 12,000 fl. Näheres durch

K. Kraus, Commissionär,

438

Tammsstraße 9 — Wiesbaden.

Mehrere kleine und größere **Fässer** für Sauerkraut etc. sind zu haben Moritzstraße 6 im Hinterbau, unten links.

17156

Verlängerte Kirchgasse 5 sind gute **Birnen** per R. 12 fr. zu haben.

17131

Eine nußbaumene **Bettstelle** mit Rahmen, Koffhaarmatratze und Keil, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 20, Bel-Etage.

17115

Die Petition,

433 Betreffs unserer neuen Steuerveranlagung liegt bei Herrn **S. W. Käsebier**, sowie in allen hiesigen Buchhandlungen zur Unterzeichnung bis nächsten **Sonntag Abend** offen, und bitten wir nun die Interessenten dringend, mit ihrer Unterschrift nicht zu zögern. **Die Commission.**

Danksagung.

Von der verehrlichen Administration des Curetablissements zu Wiesbaden wurden mir heute für die hiesige Feuerwehr 350 fl. übergeben, wofür im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank öffentlich ausspricht

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Cäcilien - Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr **Gesammtprobe** in der höheren Töchterschule.

Der Unterzeichnete beabsichtigt Montag den 14. October in Gemeinschaft mit den Herren **Dillmann, Weldert, Wickel und Stahl**, Lehrern an der höheren Bürgerschule, und Herrn **Dr. Grimm** einen Cursus für solche junge Leute zu eröffnen, welche nächstes Frühjahr das Examen für Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst machen wollen.

Meldungen zu diesem Cursus werden bis Samstag den 12. October entgegen genommen Friedrichstraße 25 auf dem Bureau des Gewerbevereins von Herrn Conservator **Weimar**.

Wiesbaden, den 7. October 1867.

Dr. C. Hildenbrand. 17134

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Nächsten Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Vorzüglicher süßer, rauscher und alter **Aepfelwein** per Schoppen 3 fr. bei

17151 **Wilhelm Schlidt.**

Ofensetzen und -putzen wird schnell befördert Hochstätte 16 von

17139 **Wilhelm Gilbert.**



Ein langhaariger **Dachshund**, schottische Race, der gut jagt, ist billig zu verkaufen. N. Exp. 17155

Das gestern von mir hierher gebrachte **Korubrod** fand raschen Abgang, bis nächsten Donnerstag komme ich wieder.

C. Wagner I. in **Idstein.** 15096

Kirchgasse 37 ist ein gebrauchtes **Kinderbettstüchchen** zu verkaufen. 18000

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
 mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
 40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlußziehung,
 zu welcher Loose für neu eintretende Spieler
 für $\frac{1}{1}$ 80 Thlr. $\frac{1}{2}$ 40 Thlr. $\frac{1}{4}$ 20 Thlr. $\frac{1}{8}$ 10 Thlr. $\frac{1}{16}$ 5 Thlr. $\frac{1}{32}$ 2 $\frac{5}{6}$ Thlr. $\frac{1}{64}$ 1 $\frac{5}{12}$ Thlr.
 auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf ge-
 druckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages
 die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,
 gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheilloosen zur Königl.
 Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr.,
 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
 institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132 **Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
 Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
 sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
 reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Trautgasse 49 in Eßln.
 Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur. 263

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Rührkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
 Quantum zu beziehen. 12127

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
 empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
 bei bester Qualität. 16075

Leib- oder Cholerabinden

bei **W. Hack**, 16116
Häfnergasse 5.

Alle Arten **Kinder Schuhe** von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue **Damen- und Kinderstiefel**, **Morgenschuhe**, **Saffian**, **Castings**, **Plüsch** und **Stramin-Bantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte **Schuhe und Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Beugniß.

Behufs chemischer Analyse resp. Begutachtung erhielt ich eine Flasche **Schönheitswasser**, genannt **Vilione**, von dem alleinigen Erfinder und Fabrikanten derselben, dem Chemiker und Apothekenbesitzer Herrn **Adolph Conrad** in **Castel a/Rh.** bezogen, versiegelt überliefert.

In Folge dessen habe ich die **Vilione** in meinem chemischen Laboratorium einer genauen sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse persönlich unterworfen und gefunden, daß dieselbe aus durchaus unschädlichen Ingredienzien theils organischen theils unorganischen Ursprungs in kunstgerechter Weise zusammengesetzt ist.

Bezüglich der Qualität der einzelnen Bestandtheile ist nichts zu wünschen übrig, so daß die **Vilione** des Chemikers und Apothekenbesizers Herrn **Adolph Conrad** in **Castel a/Rh.** allen gerechten Anforderungen entspricht, welche man an ein **gutes unschädliches Hautreinigungsmittel** stellen kann.

Breslau, August 1867.

Dr. Werner,

Director des polytechnischen Bureaus und chemischen Laboratoriums.

Dieses vorzügliche Mittel gegen Flechten, Leberflecken, Pockenflecken, Scropheln und Finnen ist in Wiesbaden allein ächt zu beziehen durch **A. Thilo**, Marktstraße 11. 142

Alle Größen steinerne **Einnachständer** mit Deckeln sind wieder vorrätig bei Häfner **Mollath**, Michelsberg 19. 16784

Gobelspane, die Mahne zu 2 kr., sind zu haben **Adelhaidstraße 5**. 17070

Ein sich noch in gutem Zustande befindlicher, nicht zu großer **Porzellan-Ofen** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Tannusstraße 19**. 17072

Adelhaidstraße 5 sind **Borsdorfer Äpfel** zu haben. 17070

Dürres, buchenes **Scheitholz** von viertel und ganzen Klaftern zu haben **Wellrigstraße 20**. 16757

Holl. Kanarienvögel sehr billig zu verkaufen **Adelhaidstraße 6**. 17068

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	...	Anfang	5 Uhr
Sabbath Morgen	...	"	8 "
Sukosfest Vorabend	...	"	5 "
" Morgen	...	"	8 "
" " Predigt	...	"	9 "
" Abends	...	"	6 "
Festwoche Morgen	...	"	7 "

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 26)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 11. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesammtprobe in der
höheren Töchterchule.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringeturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.

Gesangsverein „Liederfranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11⁴⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Kassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 9. October.

Geld-Course.

Stirolen	9 fl. 47	—	49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53
20 Frs.-Stücke	9	29	—	30
Russ. Imperiales	9	48	—	50
Preuß. Friedr. d'or	9	58	—	59
Dukaten	5	35	—	—
Engl. Sovereigns	11	53	—	57
Preuß. Kassenscheine	1	44 7/8	—	45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 1/8 B.
Köln	105 1/8 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 B.
Paris	94 3/4 G.
Wien	94 3/4 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (I. Beilage zu No. 239) 11. October 1867.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen hat der Unterzeichnete sein neues Geschäfts-Local, Langgasse 8, eröffnet und hält einem verehrlichen Publikum sein wohl assortirtes Lager aller Arten Posamentierwaaren bestens empfohlen.

Bestellungen werden nach Wunsch ausgeführt.

Wiesbaden, den 10. October 1867.

W. Viotor, Posamentier,
Langgasse 8.

Gothaer Cervelatwürste

sind wieder frisch eingetroffen bei

A. Schirg, Schillerplatz 2.

FrISChe Austern

sind soeben eingetroffen bei

17083

August Engel,
2 Taunusstraße 2.

Liebig's Fleischextract,

in Original-Packung à 4 Thaler per Pfund, empfiehlt

17064

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Neue Holländische Häringe

per Stück 4 fr.

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 17009

Neue Erbsen, Bohnen, Linsen und Grünelerne,
Bamberger Zwetichen

billigst bei

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 16999

Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen durch K. Kraus,
Commissionär, Taunusstraße 9. 438

Frisch gewässerten Laberdan

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 17009

Einige gute Sauerkrautsäffer sind zu verkaufen Taunusstraße 31. 16934

Eine Restauration in gangbarster Lage ist zu verpachten. Bei wem, sagt
die Exped. d. Bl. 17058

Castel.

Ein Stück vorzüglicher 65r Rothwein wird abgegeben; dasselbe kann auch bei mehreren Abnehmern ohnweise abgegeben werden; zugleich ist auch ein Stück gutgehaltener Aepfelwein zu verkaufen. Näheres in den „Drei Königen“ zu erfragen. 16718

**Neue Zwetschen und Brünellen,
„ Mirabellen und geschälte Aepfel**

empfehlen
437

Schumacher & Poths

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Frische Austern

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 17009

Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr.,
Kinderröcken und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr.,
1 fl. 48 fr. bis 2 fl.,
Kinderstrümpfe 18, 20 und 24 fr.,
Gamaschen, Aermel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.
16666

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder,
Stickereien etc., empfiehlt billigt

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein gut erhaltenes Klavier ist sogleich zu vermieten Helenenstraße 5 bei
Appellationsgerichts-Botenmeister Brühl. 17124

Alle Sorten gebrochene Aepfel sind im Walter billigt, sowie geplozte per
Rumpf 6 fr. zu haben Schwalbacherstraße 45, 3 Treppen hoch. 17116

Ein Küchenschrank, ein runder Tisch, ein Plattofen sind zu verkaufen
Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch. 17141

2 gute Buchschweine sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 17137

Die Hälfte von 2 Plätzen in der **1. Rangloge** sind
noch abzugeben. Näheres Expedition. 17143

Zwei halbe Vorderplätze in der **Fremdenloge** Nr. 8 sind abzugeben. Näh.
Taunusstraße 20, 1 Treppe hoch. 17150

Verloren ein goldener Siegelring

mit einem grünen Stein und einem Wappen eingravirt. Man bittet um Ab-
gabe gegen sehr gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 17149

Ein grauer, kleinfarrirter Shawl wurde am Dienstag Abend in der Adolph-
straße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Moritzstraße 11 Bel-
Etage gegen Belohnung abzugeben. 17038

3 kleine Schlüssel wurden Dienstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Leberberg 1. 17101

Verloren am Mittwoch Abend ein lederne**s Portemonnaie** mit ungefähr 5 fl. Inhalt. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. 17108

Seit Samstag Abend hat sich eine junge, schwarze **Katze** verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinstraße 12, 3r Stock. 17126

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Eine tüchtige Ladengehülfin wird zum sofortigen Eintritt gesucht von L. Balzer in Mainz, Markt 4. 16960

Eine Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 14, 1 Stiege hoch. 17110

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdiens. N. Taunusstr. 15, Hinterh. 17096

Ein in aller Handarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Hause. Näh. Helenenstraße 14, Hinterhaus, 1 St. hoch. 17123

Stellen-Gesuche.

Eine gute Herrschaftsköchin wird gesucht Wilhelmstraße 15, 1 St. 16844

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16840

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 29, Hinterhaus. 17045

Ein Mädchen, welches gründlich fein waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2 im Hinterhaus. 17020

Ein reinliches, gesetztes Kinder mädchen, das auch Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Mauergasse 10. 17065

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einem Putz- oder Stickeriegeschäft bei guter Behandlung u. mäßigem Honorar. N. E. 16576

Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 16. 17119

Es wird ein braves und ordentliches Dienstmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 17097

Eine perfecte Köchin sucht sogleich eine Stelle. Näh. Expedition. 17102

Ein solides, williges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und nähen kann, wird auf gleich in Dienst gesucht. Näheres Exped. 16898

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie ein gewandtes Zimmermädchen werden auf gleich gesucht Spiegelgasse 4. 356

Ein junges, braves Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und Liebe zu Kindern hat, wird als Kinder mädchen gleich in Dienst gesucht. Näheres Emserstraße 20a. 17107

Ein Mädchen, das kochen kann und sich die Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. November nach Viebrich gesucht. N. E. 17100

Ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht baldigst eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Expedition. 17098

Gesucht für eine kleine Badestadt ein gut empfohlenes Mädchen in ein Kurzwaarengeschäft. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Ein Mädchen, das alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Expedition. 17095

Ein sehr braves Mädchen, das in aller Arbeit tüchtig ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näh. Faulbrunnenstr. 4. 17138

Ein fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. bei J. Beck, Helenenstraße 16 im Hinterhaus. 17140

Röderallee 14 wird ein Mädchen gesucht. 17148

Ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 437

Ein braves, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird auf den
1. November gesucht Vogheimerstraße 27, 2. Stock. 17157

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 428

Für ein Hotel ersten Ranges in Holland wird ein tüchtiger Kellner der
etwas französisch und englisch spricht, gesucht. Näheres zu erfragen Kirch-
gasse 11, Parterre. 17066

Ein gesetzter gut empfohlener Mann wünscht des Nachmittags von 1 Uhr
an Beschäftigung. Näheres Expedition. 17076

Ein zuverlässiger, guter Schneider kann dauernde Arbeit erhalten außer dem
Hause. Näh. Exped. 17091

Ein Lehrling gesucht bei

W. Stegmüller, Elfenbein-Graveur, Helenenstraße 19. 16737

Gesucht

ein tüchtiger Tünchergehülfe auf dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 17114

Für Schneider.

Einige gute Rockarbeiter können sogleich in Arbeit treten Webergasse 22. 17118

Gesucht

wird ein Werkführer für eine benachbarte Fabrik, und wird denjenigen, die das
Schreiner- oder Schlosserhandwerk verstehen, der Vorzug gegeben. Näheres in
der Exped. d. Bl. 17127

Ein junger Mann (Kellner), mit den besten Zeugnissen, welcher französisch
spricht, sucht dergleichen Stelle, auch als Diener, geht auch mit auf Reisen
und kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 17120

Tüchtige Schneider gesucht Goldgasse 13. 17154

Ein braver Junge kann das Sattler- und Tapezirer-Geschäft erlernen bei
17158 Carl Garbe in Castel bei Mainz.

Ein junger Mann gesucht,

welcher in der Feder gewandt ist, wenn möglich bei einem Anwalt gearbeitet
hat. Eintritt baldigst. Nähere Auskunft bei G. Floer. 17151

2200 fl. sind zu 5% Zinsen gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres
in der Exped. d. Bl.

100 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und gute Bürgschaft auf
3 Jahre zu 5% Zinsen zu leihen gesucht. N. Exped. 16926

Häuser-Verkäufe und Logis- Bermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Bermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Zu vermienethen Adolphstraße 7 Parterre

3 elegant möblirte Zimmer mit Cabinet und Zubehör. Näheres daselbst im
Hintergebäude. 17106

- den 7157 Adelheidstraße ist eine kleine freundliche, nach Süden gelegene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und gewölbtem Keller an eine einzelne Dame auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Expedition. 17104
- Adolphstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern auf den 1. November zu vermieten. 17144
- 428 Doßheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer zu verm. 14470
- der Doßheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551
- 7066 Doßheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11911
- Uhr 7076 Doßheimerstraße 27a sind drei Logis sogleich zu vermieten. 16837
- dem Doßheimerstraße 31 im 3. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör vom 15. October an zu vermieten. 16880
- 7091 Elisabethenstraße 7b sind 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Wilttagstisch oder Küche. 16890
- 5737 Ellenbogengasse 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Ofen, Küche u. auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermieten. 16662
- 7114 Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
- 7118 Emserstraße 6 Parterre sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 16959
2. Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 15061
- das Emserstraße 27a ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16977
- 8 in 7127 Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15062
- 5514 Feldstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 16835
- eisen Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914
- 120 Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardewohnung sogleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16037
- 154 Goldgasse 8 ist ein Laden mit großer Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16896
- bei Goldgasse 21 ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16083
8. Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702
- seit 151 Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887
- eres Hainergweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058
- auf Heidenberg 10 ist eine geräumige Wohnung auf 1. Januar zu verm. 16997
- 926 Heidenberg 16 im Vorderhaus sind 1 auch 2 vollständige Logis, Bleichgarten u. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten. 16337
- Heidenberg 29 im 2. Stock ist eine Stube mit Zubehör zu verm. 16697
- Heidenberg 30 ist ein kleines Logis gleicher Erde zu vermieten. 16877
- Heidenberg 40 1 Stiege hoch ist ein Zimmer an ein sehr solides Frauenzimmer zu vermieten. 17146
- Heidenstraße 10, 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16676
- Heidenstraße 13 bei Fr. Ph. Weinbauer ist eine Mansarde zu verm. 16979
- Heidenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
- 438 Hirschgraben 4 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17122
- Edel der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Weininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709
- Re Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm. 11780
- im 106 Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 15286

Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523

Edle der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Langgasse 28 ist der kleine Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April
 zu vermieten. 16882

Leberberg 1 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, schön möblirt,
 zu vermieten. 17059

Louisenplatz 6, Parterre rechts, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16947

Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu
 vermieten. 16867

Mainzerstraße 2 im neuen Hause Parterre sind 2 möblirte Zimmer sofort
 zu vermieten. 16787

Mainzerstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten; die
 eine sogleich, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite
 (Dachlogis) am 1. Januar zu beziehen. Beide Logis können auch zusammen
 abgegeben werden. Auf Verlangen zwei schöne Remisen, die sich zu ver-
 schiedenen Zwecken eignen, dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird er-
 theilt neue Colonnade 28. 16640

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche
 und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten und kann gleich
 bezogen werden. 16714

Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,
 einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf Oc-
 tober zu vermieten. 16452

Metzgergasse 37 ist ein Dachlogis gleich zu vermieten. 16305

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623

Nerostraße 27 ist ein Logis, 2 Zimmer und mehrere Dachkammern für
 reinliche Arbeiter zu vermieten. 16671

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 17130

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378

Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu ver-
 mieten. 14080

Rheinstraße 13 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock
 vollständig möblirt auf den 1. November zu verm. 16975

Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar
 zu vermieten. 16609

Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu vermieten. 16677

- 5012 Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver-
 miethen. Näh. Exped. 15946
 im Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu oerm. 14770
 505 Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer
 zu vermietthen, auf Verlangen auch Küche. 16264
 2611 Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermietthen. 16217
 5523 Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 22 sind zwei Wohnungen
 und ein Laden, worin ein Specereigefchäft betrieben wird, sowie ein großer
 2614 gewölbter Keller, für Bier oder Wein zu lagern, gleich oder später zu
 April vermietthen. 16916
 5882 Römerberg 27 ist eine heizbare Stube zu vermietthen und gleich zu be-
 zihen. 16928
 1059 Saalgasse 32 ist eine Dachstube zu vermietthen. 17135
 5947 Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2
 zu Herrn zu vermietthen. 14928
 867 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu vermietthen.
 sofort Näh. im Hinterhaus bei Wittwe Blum. 16938
 5787 Schwalbacherstraße 27 ist im Hintergebäude (wegzugshalber) eine freund-
 die liche Wohnung gleich auch später zu vermietthen. 16908
 weite Schwalbacherstraße 39 sind 3 möbl. Zimmer und Küche zu verm. 17132
 men ver.

Sonnenbergerstrasse 5

- ist die Bel-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermietthen; es
 5640 kann auch Stallung dazu gegeben werden. 16209
 Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3 ist ein kleines, heizbares, möblirtes
 Zimmer zu vermietthen. 16902
 Küche: Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermietthen.
 5776 Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben. 16681
 5277 Stiftstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet und Mitgebrauch
 gleich der Küche ganz oder gecheilt zu vermietthen. 17136
 5714 Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
 iern, Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermietthen.
 313 Joseph Peretti. 13242
 De Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 5452 behör sofort zu vermietthen. 12621
 5905 Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem
 5623 schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließ-
 für barer Kellerabtheilung, sogleich zu vermietthen. 16667

Taunusstraße 27

- sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern,
 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner
 627 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermietthen. 15547
 089 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von
 378 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 12623
 ver- Taunusstraße 29 Parterre sind 2 möblirte kleine Zimmer an 1 oder 2 Herrn
 080 billig zu vermietthen. 16335
 100 Taunusstraße 31 ist ein schön möblirter Salon, Cabinet und Zimmer
 zu vermietthen. 16550
 975 Taunusstraße 31 ist eine kleine Mansardwohnung zu vermietthen. 16934
 100 Taunusstraße (Sommerseite) sind 2 schöne möblirte Zimmer mit Teppich
 609 bis 15. October zu vermietthen, womöglich auch später. Näh. Exp. 16900
 677 Weltrichstraße 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 16824

- Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. N. Hinterh. 16688
- Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764
- Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210
- Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321
- Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 16727
- Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979
- In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710
- Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör steht zu vermieten und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Expedition. 16668
- In der Nähe der Rheinstraße sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16984
- Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267
- Drei möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres Exped. 17142
- Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten. 17127
- Biebrich. In meinem Hause in der Wilhelmstraße ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide in 6 Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, gleich zu vermieten. S. Stenz. 16648
- Feldstraße 8 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 16673
- Dogheimerstraße 25 können 2 Gymnasten Kost und Logis erhalten. 16700
- 2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 16. 16841
- Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erh. Friedrichstraße 30. 17094
- Faulbrunnenstraße 6, 3 Treppen h., kann ein Mädchen Schlafstelle erh. 17096
- 1 reinl. Bursche kann warme Schlafstelle erh. Friedrichstr. 4, Hinterh. 17153
- Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314
- Kreuzgasse 2 ist 1 Pferdestall mit daranstoßendem Stübchen sogleich zu verm. 16993
- Goldgasse 8 ist eine Werkstätte sofort zu vermieten; dieselbe eignet sich auch als Magazin. 16940

Todes-Anzeige.

17159

Das gestern Abend 11 1/2 Uhr erfolgte Dahinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters und Vaters, des

Hof-Opticus J. Kriegsmann aus Köln,

zeigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an und bitten um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 10. October 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, neue Colonnade 26, aus statt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 239) 11. October 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sizung vom 11. September 1867.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 238.)

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
R. Schmitt und Glaser. (Letzterer verreist.)

1964. Die am 9. l. M. abgehaltene Versteigerung des ewigen Klee's vom
neuen Todtenhofe wird auf den Erlös von 42 fl. 45 kr. genehmigt.

1966—1974. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1975. Auf das Gesuch des Johann Seel von hier um Herstellung seines
durch die Lagerung von der Stadtgemeinde gehörigen Backsteinen verdorbenen
Ackers an der oberen Schwalbacherstraße auf städtischen Kosten, und nach An-
hörung der dazu erstatteten Gutachten des Herrn Feldgerichtschöffen Jonas
Schmidt und des Herrn Consolidationsgeometers Baldus wird beschlossen: dem
Gesuchsteller 5 fl. Schadenersatz aus der Stadtkasse zu leisten, im Uebrigen aber
das Gesuch abzulehnen, weil die Zumeßung dieses Backsteinlagerplatzes gegen
weiter von der Stadt entfernt liegendes Gelände im Einverständniß mit dem
Gesuchsteller erfolgt ist, ohne daß ihm irgend eine Vergütung versprochen wurde.

1976. Auf Rescript Königl. Verwaltungs-Amtes vom 11. l. M., die Aus-
übung des Jagdrechts im Schulz'schen Walde betr., wird beschlossen: zu be-
richten, daß es übersehen worden sei, den in hiesiger Gemarkung belegenen
Schulz'schen Wald dem hiesigen Jagdbezirke zuzutheilen und deshalb der Ge-
meinderath nichts dagegen zu erinnern finde, wenn der Schulz'sche Wald für
die Dauer der jetzt laufenden dreijährigen Pachtzeit dem Erbenheimer Jagdbe-
zirke zugetheilt werde, der Gemeinderath sich jedoch das Recht vorbehalte, nach
Ablauf der dormaligen dreijährigen Pachtzeit die Zutheilung des Schulz'schen
Waldes zu dem Jagdbezirke der Stadtgemeinde Wiesbaden zu reclamiren.

1977. Auf Rescript Königl. Receptur vom 7. l. M. auf Rescript Königl.
Regierung vom 23. August l. Js., ad Num. 15,820, das Jagdrecht auf
Grundeigenthum des Centralstudienfonds betr., worin mitgetheilt wird, daß
Königl. Regierung darüber Auskunft verlange, auf wie lange und um welchen
Preis die Jagd in hiesiger Gemarkung verpachtet worden sei, und auf welche
Weise der Pächterlös zur Verwendung resp. Vertheilung kommen solle, wird
beschlossen: zu berichten, daß die Jagd in hiesiger Gemarkung auf drei Jahre
für die jährliche Pachtsumme von 1000 fl. verpachtet, über die Art und Weise
der Verwendung des Pachtbetrages aber noch kein Beschluß gefaßt worden sei,
daß jedoch beabsichtigt werde, die hiesigen Gutsbesitzer zu veranlassen, ihre Zu-
stimmung dazu zu geben, daß der Pächterlös zu Zwecken der Feldcultur, na-
mentlich zur Verbesserung von Feldwegen, Anlage von Canälen u. s. w. ver-
wendet werde, und Königl. Receptur gefälligst vermitteln möge, daß auch der
Königl. Domänenfiscus, gleichwie der Königl. Centralstudienfonds hierzu ihre
Genehmigung erteilen.

1978. Auf Schreiben des Commando's des Königl. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11, zweite Fuß-Abtheilung, dahier vom 10. I. M., die Auszahlung von Servis-Zuschüssen betr., wird beschlossen: wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Auszahlung der hierher mitgetheilten Liquidation von Servis-Zuschüssen noch insolange beanstandet werden müsse, bis von der vorgesetzten Verwaltungsbehörde über die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde zur Stellung von Naturalquartieren an die Unteroffiziere 2c., oder Leistung eines Servis-Zuschusses, die Höhe desselben und die zum Bezuge Berechtigten genaue Auskunft unter Mittheilung der gesetzlichen Bestimmungen ertheilt worden sei, was bis jetzt immer noch nicht geschehen sei, und daß die Servis-Zuschüsse für die zum Landwehrstamme des hiesigen Bezirks gehörigen Mannschaften auf Grund einer früheren Vereinbarung geleistet würden nach Eingang oben erwähnter Auskunft aber auch hierüber anderweite Bestimmung werde getroffen werden, da nur eine provisorische Vereinbarung bis zum Jahreschlusse getroffen worden sei.

Zu den Gesuchen:

1983. des Jacob Boths und Wilhelm Boths von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe im Hause ihrer Mutter, der Jacob Boths Wittwe, Langgasse 11,

1984. des Joseph Rauch von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur der Versicherungs-Gesellschaft „Moguntia“ in Mainz,

1985. des Wirths Friedrich Dahmer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe im „Kaiser Adolph“, Goldgasse 20,

1986. der Ehefrau des Kammerdieners Anton Schäfer dahier um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Dienstboten-Nachweise-Bureaus in hiesiger Stadt,

1987. des Kaufmanns Adolph Brandscheid von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Gladbacher Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, und

1988. des Georg Berger von hier, gleichen Betreffes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1989. Das Gesuch des Gastwirths Jacob Carl Ludwig Boths von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadt-gemeinde wird genehmigt.

1990. Desgleichen das Gesuch des Korbmachers Andreas Carl Eichhorn von hier, gleichen Betreffs.

1991. Ebenso das Gesuch des Steinhauers August Friedrich Ludwig Stritter von hier, gleichen Betreffs.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1992. des Metzgers Carl Gottlieb Barth von Kaltenwesten, Königl. Württembergischen Oberamts Besigheim, zum Zwecke des Betriebes eines Feinwurstlergeschäftes,

1993. des Schuhmachers Georg Philipp Ritsert von Niederamstadt, im Großherzogthum Hessen,

1994. des Stuhlmachergehilfen Franz Winter von Vieber, im Großherzogthum Hessen,

1995. des Kaufmanns Carl Gregor von Wien, zum Zwecke des Betriebes eines Handels mit feinen Galanteriewaaren und Luxusgegenständen,

1996. der Madame Fairin aus Paris, zum Zwecke des Gewerbebetriebes als Kleidermacherin,

1997. der Marie Reger von Worms, im Großherzogthum Hessen,
 1998. des Stuhlflechters Conrad Eckert von Waldangelbach, im Großherzogthum Baden,
 1999. der Elisabeth Wilz von Eisenbach, Amts Idstein,
 2000. der Elisabeth Schmidt von Niederbrechen, Amts Limburg,
 2001. der Anna Marie Müller von Würges, Amts Idstein,
 2002. der Katharine Reif von Ramsthal, Kreises Schlüchtern,
 2003. der Katharine Schmitt von Schloßborn, Amts Königstein,
 2004. des Kellners Carl Deckelmeyer von Buchenau, Landrathsamts Hünfeld,
 2005. der Florentine Fehling von Hersfeld, Kreises Fulda,
 2006. des Backträgers Nicolaus Kopp von Oberursel, Amts Königstein,
 2007. des Seilers Carl Wilhelm Reinmann von Schleusingen, Regierungsbezirks Erfurt,
 2008. des Schuhmachers Heinrich Jacob Preß von Diedenbergen, Amts Hochheim,
 2009. der Elise Krebs von Schwalbach, Amts Königstein,
 2010. der Babette Wagner von Flörsheim, Amts Hochheim, und
 2011. des Jacob Wilhelm von Wehen,
 werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.
 2012. Das Gesuch des Backsteinbrenners Christian Körner von Born, Amts Wehen, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.
 Wiesbaden, den 8. October 1867. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Garnellen (kl. Seekrebse), See-Muscheln

sind eingetroffen bei **J. Adrian**, Marktstraße 36. 17128
 1 **Glaschraut** mit Schieber, welcher sich in einen Laden eignet, 1 nußbaumene **Kommode** zu 12 fl., 1 gestickter **Sessel** zu 10 fl., 1 **Wasch-Kommode** und mehrere **Rohrstühle** zu verkaufen Geisbergstr. 7, Parterre. 17125

Zweiben eingetroffen

das Neueste in **Garnituren, Perlen und Franzen, Agrements, Knöpfen** und sonstigen **Aleider-Verzierungen** zu sehr billigen Preisen in der
Band- und Kurzwaaren-Handlung

P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 17105

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17109

Schöne, große, neue **Vinzen**, neue **Grünferne** empfiehlt

Heinr. Wald,

17047 Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene **Äpfel** und sehr gute **Sand-lartoffeln** im Malter wie im Kumpf zu haben. 17099

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße Nr. 31**.
Bertha Schaun, Klavier- und Gesanglehrerin. 17103

Alle Arten **Aleiderstoffe** werden von Flecken ohne Nachtheil befreit; auch werden daselbst **Aleider** gereinigt Hirschgraben 10. 17111

Blindenanstalt.

Unsere leise Andeutung hat bereits Früchte getragen! Von Herrn Landwirt Thon in der Schwalbacherstraße ist uns für unseren Haushalt eine große Mahne Aepfel und Birnen zugekommen, wofür wir herzlichen Dank sagen.
Wiesbaden, den 9. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. Gagnern.

Blindenanstalt.

Drei Stück $7\frac{1}{2}'$ lange und $6'$ breite, und vier Stück $7' 3''$ lange und $5\frac{1}{2}'$ breite, in unserer Anstalt gefertigte schöne Strohecken, welche wegen Mißverständnisses in Angabe der Maße bei deren Anbestellung, keine Abnahme gefunden haben, liegen bei uns zum billigen Verkaufe bereit. Sie eignen sich vorzüglich zur Belegung der Gänge in Kirchen oder Hausfluren.

Wiesbaden, den 9. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. Gagnern.

Ziehung am 15. Januar 1868.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Stizleder-, Zeug- und Kalblederstiefel für Damen, Kinderstiefel, Herrenzugstiefel, feine Filzpantoffel mit und ohne Pelz, graue Filzstiefel mit Pelz besetzt, Filzstiefel mit Lack- und Kalbleder besetzt, zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse 20.

16770

Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Rhoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers rc. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816

August Jung, Wilhelmstraße.

Zwei sehr gute Ofenrohre mit Knie, 5 und $7\frac{1}{2}$ Fuß lang, sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17075

Ich zeige einem verehrten Publikum an, daß wieder ausgezeichneter Aepfelwein angekommen ist. — Auch empfehle ich hiermit einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 13 fr. **H. Weimar, Ellenbogengasse 5.** 17113

Schriftliche Arbeiten werden übernommen und pünktliche Ausführung zugesichert. Näheres in der Exped. 17094

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig
fortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch **Georg Hahn,**
12143 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Leihbibliothek,

deutsche, französische und englische Werke,
circa **17,000** Bände.

Alle besseren und geeigneten, neuen Erscheinungen
finden Aufnahme.

Ueber 500 Bände in den letzten Monaten aufgenommene deutsche
Bücher ist ein Nachtrag zum Catalog in der Presse. 405

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Das Neueste in

Damenkleiderstoffen,

schwarzen Lyoner Taffetas, Velours-,
Tuch- u. Cachemire-Châles, Foulards,
Herrn- und Damenbinden, Kragen,
Weisswaaren &c. empfiehlt zu billigen Preisen

Chr. Julius Schröder,

16901

12 große Burgstraße 12.

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.
Näheres Expedition.

15182

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt sein Lager in

Colonial-, Specerei- und Kurzwaaren

zu den billigsten Preisen unter Zusicherung bester Bedienung. 15678

Ein Piano, 1 Aeols-Harfe, sowie ein großes Harmonium mit 12 Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen billig zu verkaufen Mainzerstraße 14. 15964

C. Schellenberg,

Goldgasse Nr. 4,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Schreibmaterialien und Schul-
Utensilien aller Art zu möglichst billigen Preisen. 16874

Harte Feldbacksteine werden abgegeben. Näh. Nerostraße 21. 16964

I m D o r f e.

Novelle von F. Klink.

(Fortsetzung aus Nr. 238.)

Erst nach Verlauf einer Stunde kehrte ich in das Gemach zurück, wo ich Gilge verlassen hatte. Sie war aufgestanden, und trat jetzt dicht vor mich hin.

„Ich habe Dich schon erwartet, Anna, mochte Dich aber nicht rufen. Du bist die einzige in der Welt, die mich wahrhaft lieb hat, und deswegen soll Dir auch nicht ein Gedanke, am wenigsten die Sünde, die ich zu begehen gedachte, verborgen bleiben. Verdamme mich nicht darum, Anna, bedenke, was ich gelitten habe, was ich noch leide, und danach richte. Es waren entsetzliche Gedanken, die in der letzten Stunde auf mich einströmten und es kostete einen schweren Kampf, bis ich siegreich daraus hervorging. Ich wollte aus Deinem Hause entfliehen, und dort hin eilen, wo das Wasser schäumend über das Mühlrad braust und am tiefsten ist, um so auf einmal allen Sorgen, allen Qualen ein Ende zu machen — jetzt will ich es nicht mehr. Ich will zu dem Unglück nicht die Sünde hinzufügen, sondern geduldig tragen, was der Herr mir schickt — ich nahm mein Kreuz auf mich. Von hier kehre ich geradeswegs in das Haus meines Vaters zurück, ich werde ihm eine gehorsame Tochter sein.

Sie schlang ihre Arme um meinen Hals, und bevor ich noch ein Wort sprechen konnte, eilte sie dann davon.

In den nächsten Tagen vernahm ich nichts wieder von ihr, ebensowenig wie von Elling, und ich konnte es zuletzt nicht mehr ohne jegliche Nachricht anhalten. So machte ich mich denn in Begleitung meines Mannes, unter einem schicklichen Vorwande, nach Onkel Thomas auf den Weg. Wir kamen grade zum Mittageffen an, und nachdem Dein Großvater sein Anliegen vorgebracht hatte, lud Thomas uns ein, den Tag über da zu bleiben. Da der Bauer nun grade in jener Zeit nichts zu thun hatte wegen der anhaltenden Nässe, so konnte mir nichts erwünschter sein, indem ich dadurch hinreichend Gelegenheit hatte, das Verhältniß zwischen Eltern und Kind im Hause zu beobachten. Gilge war während den wenigen Tagen wie vollkommen umgewandelt, sie war kaum noch zu erkennen. Mindestens zehn Jahre voll Schmerz und Kummer schienen an ihr vorübergezogen zu sein, ihre Wangen waren eingefallen, die Augen lagen tief in ihren Höhlungen, und als sie einmal aufstand,

hinaus zu gehen, bemerkte ich, daß ihre schlanke Gestalt gebeugt war. Alle Qualen, welche sie erduldet haben mußte, waren, wie mit eisernem Griffel in ihrem Gesichte geschrieben.

Ein tiefer, schwerer Seufzer wollte sich meiner Brust entringen, als mein Blick auf das finstere, drohende Gesicht meines Onkels fiel, der meine anklagenden Gedanken gegen ihn in meinen Zügen lesen mochte, und ich unterdrückte ihn. Onkel Thomas Gesicht schien mir noch härter als sonst, und ein bitteres Gefühl gegen den unnatürlichen Vater stieg in meiner Brust auf. „Sah er denn nicht, was die kurze Zeit aus Gilge, seinem einzigen Kinde, gemacht, oder wollte er es nicht sehen?“ so fragte ich mich immer und immer wieder. Mit Gilge konnte ich den Tag über kein Wort sprechen, ihr Vater schnitt uns jedes Alleinsein ab, und sie selber schien auch kein Verlangen nach einem Gespräch unter vier Augen mit mir zu haben. So kehrte ich denn zurück, ohne etwas Näheres erfahren zu haben.

Auf dem Heimwege begegnete uns der Dorfschulze, der Deinem Großvater mit gleichgültigen Worten die Mittheilung machte, der Schulmeister habe das Nervenfieber bekommen, er würde schwerlich die Nacht überleben und man müsse sich sogleich nach einem andern umsehen. Meine Gefühle, die ich damals bei der Nachricht empfand, kann ich Dir nicht beschreiben, obgleich die Erinnerung daran noch jetzt so lebhaft vor mir steht, als wäre es erst gestern geschehen; aber ich kam zu der Ueberzeugung, dies sei vielleicht der einzige Weg, ihm selber und Gilge die verlorene Ruhe nach überstandnem Kampfe zurückzugeben.

Aber der Allmächtige hatte es anders beschlossen. Vier Wochen nach diesem Tage begann er wieder den Schulunterricht, aber nicht als junger, lebenslustiger Mann, sondern als ein Greis. Denn in seinem Aeußern sowohl als in seinem Innern war es Winter geworden, sein Haupt war gebeugt wie eine welke Blume und sein Herz verdorret.

Mittlerweile war der Sommer dahin geschwunden, die Herbststürme zogen über die Stoppelfelder, die Bäume schüttelten nach und nach das gelbrothe Laub von sich, und die Mädchen holten ihre Spinnrocken herbei. Gilge hatte ich nur selten gesehen, mit Vertrauen gesprochen — gar nicht. Eines Abends trat sie jedoch plötzlich bei mir ein, es war schon spät. Ruhig und freundlich bot sie mir dann einen guten Abend und setzte sich mir gegenüber. Ich sah aber doch bald, daß sie geweint hatte, und auch jetzt noch große Thränen langsam über ihre Wangen rollten.

„Wie geht es Dir, Gilge?“ fragte ich, um nur etwas zu sagen.

„Körperlich, ganz wohl,“ entgegnete sie mit einem matten Lächeln, indem sie sich dicht bei mir nieder setzte.

Das Feuer warf seinen röthlich gelben Schein auf ihr blasses Gesicht, und verlieh ihm eine fast gespenstische Färbung, daß ich tief aufseufzen mußte.

„Gute Anna, Du bedauerst mich?“ fragte sie traurig.

„Du hast Ursache dazu, ich bin das unglücklichste Geschöpf, was je Gottes schöne Erde bewohnte.“

Ich schwieg; was sollte ich darauf antworten? Sag die Wahrheit ihrer Aussage nicht ihren Zügen?

„Ich komme im Auftrage meines Vaters,“ fuhr sie nach einer Pause gefastlos fort, „es ist eine große Bitte, die Du mir erfüllen sollst, vielleicht meine letzte, denn ich werde meine eigene Herrin sein — mein eigen Haus haben, und kann dann thun und lassen, was ich will.“

„Du wolltest also?“ — fragte ich, jedoch ohne das verhängnißvolle Wort auszusprechen.

(Fortf. f.)